

Statinintoleranz

Vitamin D hilft nicht

Man schätzt, dass etwa 1 von 10 Patienten Statine nicht verträgt, wobei muskuläre Symptome (SAMS) der häufigste Grund für das Absetzen dieser Medikamente sind (1). Beobachtungen legten nahe, dass die Gabe von Vitamin-D-Supplementen das Auftreten von SAMS unter Statinen vermindern könnte. Eine randomisierte Studie zeigt nun, dass dies nicht der Fall ist (2).

Einbezogen wurden Männer ab 50 und Frauen ab 55 Jahren, die zusammen mit ihrer erstmaligen Statinverordnung Vitamin D beziehungsweise ein Placebo erhielten. Die Dosis betrug 2000 IU Cholecalciferol pro Tag, was deutlich über den aktuellen Schweizer Empfehlungen für den alltäglichen Bedarf liegt. Primärer Endpunkt waren Muskelschmerzen oder muskuläre Missempfindun-

gen über mehrere Tage hinweg, sekundärer Endpunkt war das Absetzen des Statins.

Insgesamt erhielten 1033 Probanden Vitamin D und 1050 Placebo. Das mittlere Alter betrug $66,8 \pm 6,2$ Jahre, und die Hälfte der Probanden waren Frauen. Nach 4,8 Jahren Follow-up traten in beiden Gruppen bei jeweils 31 Prozent der Probanden SAMS auf. Auch der Anteil derjenigen, die ihr Statin absetzten, war mit 13 Prozent in beiden Gruppen gleich gross. Es machte auch keinen Unterschied, wenn die Probanden zuvor niedrige Vitamin-D-Spiegel (< 20 ng/ml) aufwiesen. RBO ▲

1. Bytyçi I et al.: Prevalence of statin intolerance: a meta-analysis. *Eur Heart J.* 2022;43(34):3213-3223.

2. Hlatky MA et al.: Statin-Associated Muscle Symptoms Among New Statin Users Randomly Assigned to Vitamin D or Placebo. *JAMA Cardiol.* 2023;8(1):74-80.